50 JAHRE VISITE

GESUNDHEIT IM NDR

NDR FERNSEHEN

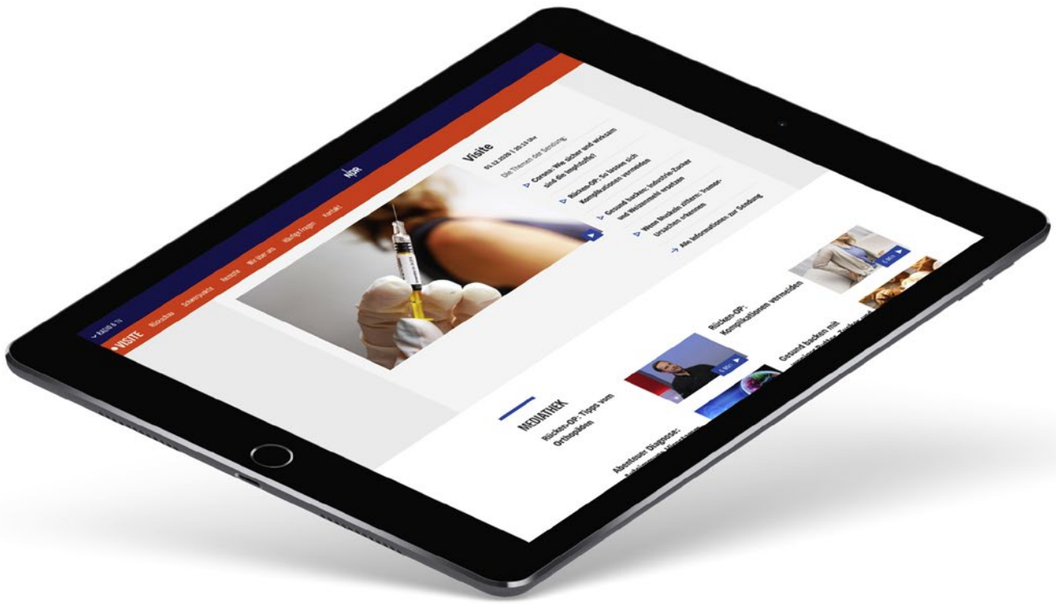
4
VORWORT FRANK BECKMANN

6
„VISITE“ IN DEN NEUEN MEDIEN

10
„VISITE“ – EIN HALBES JAHRHUNDERT FÜR DIE GESUNDHEIT

12
EINE REDAKTION – VIELFÄLTIGES PROGRAMM:
„VISITE“
„ABENTEUER DIAGNOSE“
„DIE ERNÄHRUNGS-DOCS“
„DIE BEWEGUNGS-DOCS“
„DR. WIMMER TALK: WISSEN IST DIE BESTE MEDIZIN“

24
NACHWORT FRIEDERIKE KRUMME



50 JAHRE „VISITE“: DIE BASIS DIESES ERFOLGS IST DIE JOURNALISTISCHE QUALITÄT

50 Jahre Gesundheitsmagazin „Visite“ – das ist in der schnelllebigen Medienwelt eine Konstante, die ihresgleichen sucht. Im Januar 1971 ging die „Visite“ erstmals auf Sendung. Das Magazin lief im Deutschen Fernsehfunk der DDR und wurde in Rostock produziert. So kam es, dass 1992 mit Mecklenburg-Vorpommern auch die „Visite“ zum NDR kam. Der NDR erkannte und nutzte die Chance, die beliebte Sendung fortzuführen und die Fachredaktion weiter auszubauen.

Die Journalistinnen und Journalisten der „Visite“ genießen das Vertrauen von Ärztinnen und Ärzten und Medizin-Experten. In Kliniken und OP-Sälen dürfen sie mit Kamera und Mikrofon nah dabei sein. Ebenso groß ist das Vertrauen der Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich vielfach mit Fragen und persönlichen (Leidens-)Geschichten an den NDR wenden. Die „Visite“ hört zu und baut Brücken. Mit ihren Beiträgen, Interviews und Filmen ist sie Mittler zwischen den Welten, erklärt schwierige Sachverhalte, macht Medizin verständlich und schafft Zuversicht, indem sie zeigt, was möglich ist.

Im Schnitt sehen bundesweit mehr als 1,2 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer das Magazin. Die „Visite“ hat seit Jahren einen Marktanteil von deutlich mehr als neun Prozent im Norden. Damit gehört „Visite“ am Dienstagabend zu den erfolgreichsten Regelsendungen des NDR Fernsehens.

Erfolge, die zu mehr motivieren: Unter dem Dach der „Visite“-Redaktion wurden laufend neue, innovative Formate entwickelt wie zum Beispiel „Abenteuer Diagnose“ oder „Die Bewegungs-Docs“. Junge Talente wie Dr. Johannes Wimmer sprechen junge Zielgruppen an. Und die „Visite“ sucht gezielt den Dialog mit ihren Zuschauerinnen und Zuschauern in den sozialen Medien, wo sie sich mit ihren vielfältigen Angeboten längst etabliert hat. „Die Ernährungs-Docs“ haben ihre Fans im NDR Fernsehen und auf Instagram. Neu ist der YouTube-Kanal „NDR Gesund mit Dr. Wimmer“ und im Januar startet der Podcast „Abenteuer Diagnose“.

Mit ihrer 50-jährigen Tradition präsentiert sich die „Visite“ dynamisch und zukunftsfähig. Das wöchentliche Gesundheitsmagazin ist heute von einer großen Familie crossmedialer Gesundheitsformate, vielen Fans und interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern umgeben. Die Basis dieses Erfolgs ist die journalistische Qualität, die die „Visite“ seit jeher auszeichnet.

Frank Beckmann
NDR Programmdirektor Fernsehen

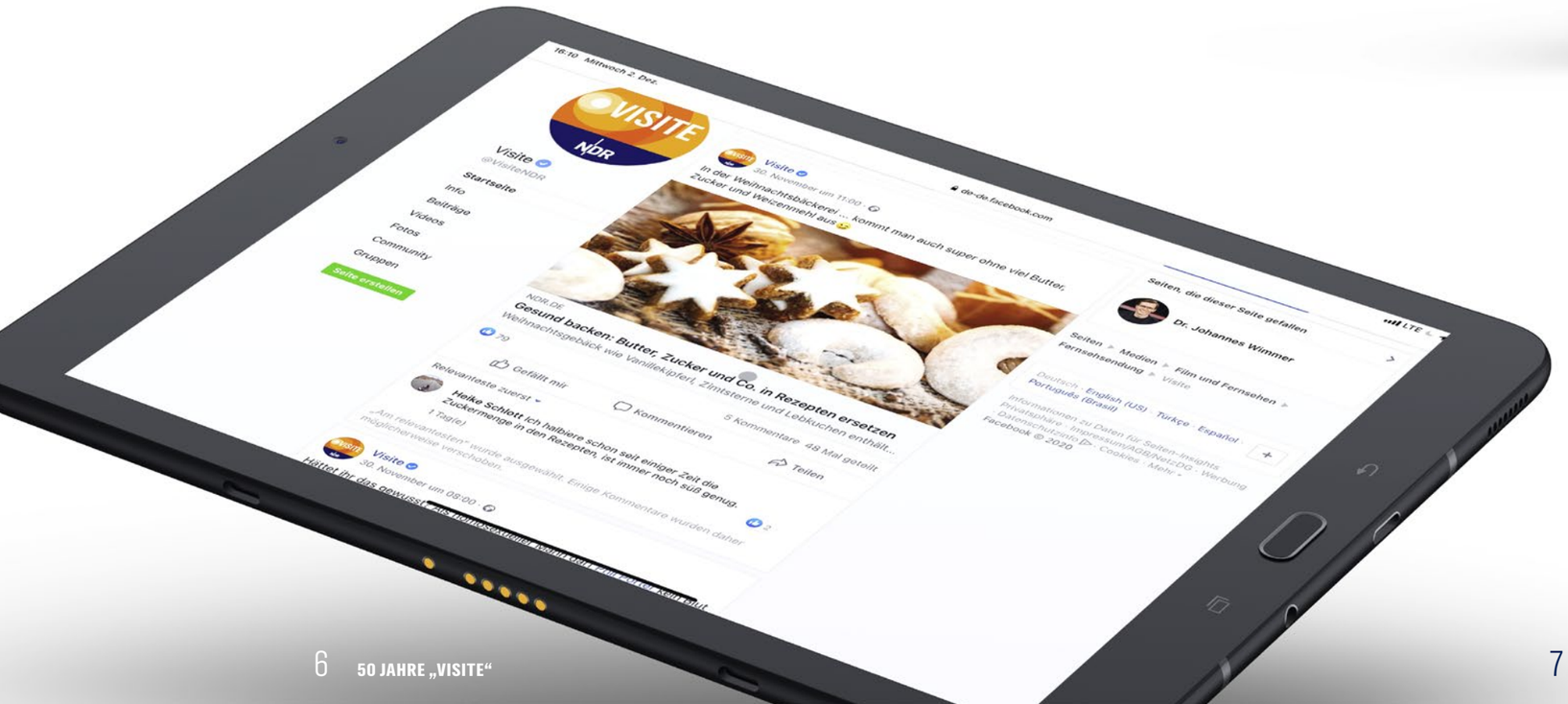
FRISCH UND MODERN MIT 50 – „VISITE“ IN DEN NEUEN MEDIEN

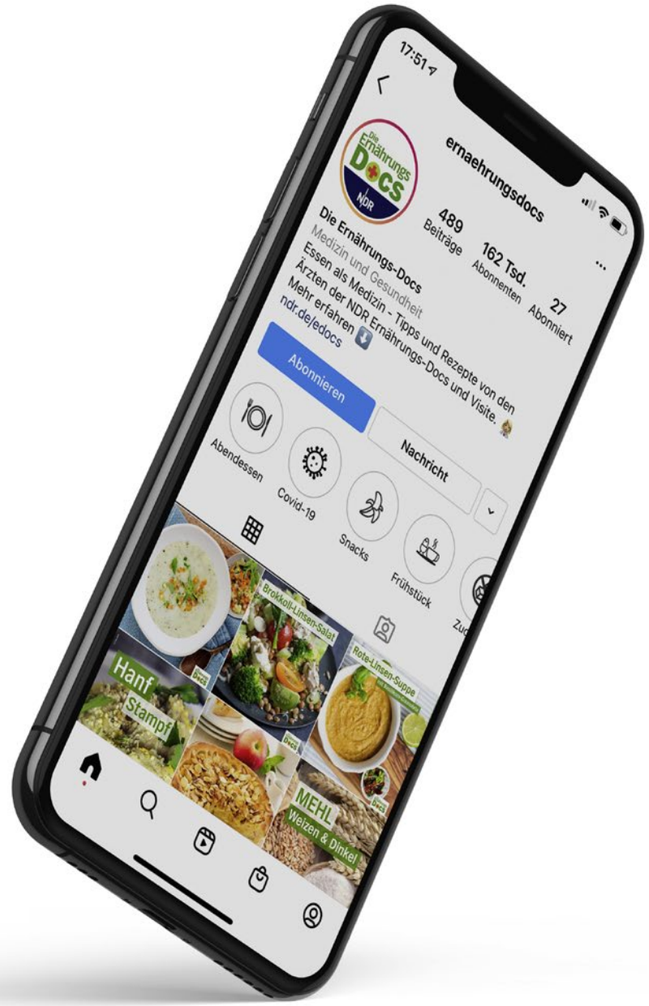
Warum sollte es die „Visite“-Themen, Recherchen und Tipps nur im Fernsehen geben? Nicht jeder schaut fern, außerdem hat man ja nicht nur dienstags um 20.15 Uhr Fragen zur Gesundheit und überhaupt: Es gibt ja noch viel mehr Themen, als die der aktuellen Fernsehsendung!

Das Internet und Social Media bieten hier neue Möglichkeiten! Die „Visite“-Redaktion hatte schon viele Jahre Erfahrung mit der „Radiovisite“ im Hörfunk auf NDR Info. Schon hier zeigte sich, auf welche große Resonanz die „Visite“-Themen außerhalb ihres Stammplatzes im NDR Fernsehen stießen. Auch die Klickzahlen der „Visite“-Seiten auf NDR.de im Internet spiegelten von Anfang an das große Publikumsinteresse wieder. Das ermutigte die Redaktion, ihr Social Media Engagement zu verstärken und mit den „Visite“-Interessierten in noch engeren Austausch zu treten.

2016 WAR „VISITE“ FACEBOOK GEBOREN

Die Plattform ermöglicht es, neue Usergruppen zu erreichen. Zum einen gesundheitsbewusste und interessierte Menschen, bei denen Fernsehen nicht an erster Stelle steht, zum anderen Menschen, die ergänzend zur Sendung weitere Informationen und den direkten Kontakt zur Redaktion und anderen Interessierten suchen. Inzwischen hat die „Visite“ auf Facebook nahezu 50 000 Follower.





2019 GEHT „VISITE“ MIT DEN ERNÄHRUNGS-DOCS AUF INSTAGRAM

Nach diesem Erfolg, wollte „Visite“ auch die Plattform Instagram nutzen. Mit einem speziellen Angebot zur gesunden Ernährung sollten insbesondere jüngere User*innen angesprochen werden. Was lag da näher als das Erfolgsformat „Die Ernährungs-Docs“ an den Start zu bringen. Was dann passierte, erstaunt bis heute sogar Social Media Insider: Innerhalb von acht Monaten erreichte der neue Kanal 100 000 Follower, drei Monate später, im Herbst 2020 sind es bereits mehr als 150 000! Die Abonnent*innen sind begeistert von den Rezepten und den Tipps der E-Docs. Sie freuen sich über Quizfragen und machen bei Fotoaktionen mit.

NETZ-DISKUSSIONEN BRINGEN NEUE THEMEN IN DIE REDAKTION

Neben viel Lob und Zustimmung, gehören auch engagierte Diskussionen mit und unter den User*innen zu den „Visite“-Accounts in den sozialen Netzwerken. Da geht es etwa darum, mit speziellen Nahrungsmitteln Krankheiten zu begegnen, Entzündungen zu bremsen oder um die Frage, welche Lebensmittel gegen Pilze, Neurodermitis, Kopfschmerz oder Arthrose hilfreich sind. Die Diskussionen und Reaktionen sind eine willkommene Anregung für die Redaktion und münden öfter in neue Themen für „Die Ernährungs-Docs“ und die Fernseh-„Visite“!

NOVEMBER 2020 STARTET „NDR GESUND MIT DR. WIMMER“ AUF YOUTUBE

Die Zuschauer-Reaktionen auf Facebook und Instagram machten immer wieder deutlich, dass die Fans auch die ganze Palette der Fernsehbeiträge und Produktionen der „Visite“-Redaktion gebündelt erleben wollen. Dieser Wunsch führte direkt und aktuell zur Realisierung eines eigenen YouTube Kanals! Dr. Johannes Wimmer, mit seinem Format „Wissen ist die beste Medizin“ inzwischen fester Bestandteil der „Visite“-Filmproduktionen, ist Presenter des neuen YouTube Kanals. Die gebündelten Medizin-Informationen aus der „Visite“-Familie plus wöchentliche Videos von Dr. Wimmer exklusiv für den Kanal produziert, sind seit Anfang November unter dem Namen „NDR GESUND mit Dr. Wimmer“ am Start. Innerhalb der ersten vier Wochen hatte der Kanal mehr als 10.000 Abonnentinnen und Abonnenten. Ob zu gesundheitlichen Gefährdungen durch das Arbeiten im Homeoffice, der Diskriminierung von Corona-Erkrankten oder der Größe und Form von Hoden. Die Videos sind verständlich, bringen Fakten auf den Punkt und sind auch zum Schmunzeln.

Mit 50 Jahren ist „Visite“ längst in der Online und Social Media Welt angekommen. Und die langjährige Erfahrung des Sendungs – und Redaktionsteams erweist sich als Bereicherung der oft eher kurzlebigen und aufgeregten Social Media Welt und als großer Erfolg.

„VISITE“ EIN HALBES JAHRHUNDERT FÜR DIE GESUNDHEIT

Die „Visite“ hat viele Fans. Im Schnitt entscheiden sich mehr als 1,2 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer am Dienstag um 20.15 Uhr für das von Vera Cordes moderierte Gesundheitsmagazin. Damit ist die „Visite“ nicht nur das älteste, sondern vor allem auch ein sehr erfolgreiches Gesundheitsmagazin. Unter Ärzten heißt es sogar: „Dienstags Visite schauen, damit man weiß, was die Patienten am Mittwoch fragen." So hat es der NDR „Ernährungs-Doc“ Matthias Riedl einmal auf den Punkt gebracht.

Ihre Bildschirm-Premiere feiert die „Visite" am 21.1.1971 im DDR-Fernsehen. Gesundheit hatte im DDR-Sozialismus schon von Staats wegen einen hohen Stellenwert. Und so widmete sich die Ratgebersendung zumeist alltagsmedizinischen Themen, zu denen die Bürger auch mit Zuschriften beitragen konnten. Das Konzept war einfach: Alle 14 Tage wurde in der Sendung eine Krankheit unter die Lupe genommen. Herzinfarkt war ebenso Thema wie Magenbeschwerden oder der Wunsch vieler „Schlank werden – schlank bleiben“. Das Symbol der Heilkunde, die Schlange, die sich um den Äskulapstab windet, wird auch zum Erkennungszeichen im Logo der „Visite“. Die Redaktion arbeitete und produzierte im Ostseestudio Rostock. Unterstützt wurde sie durch ein Ärztekollektiv von 35 Medizinern unterschiedlicher Fachbereiche. Unter ihnen auch der Internist Dr. Rudolf Arendt, der anfangs die Moderation der Sendung übernahm.

Ebenfalls 1971 und nur drei Tage nach der „Visite“ startete im Westen Deutschlands der „ARD-Ratgeber Gesundheit“. Im NDR Fernsehen sind Gesundheitsthemen erst nach der Wiedervereinigung wöchentlich präsent. Die „Visite“ wird im Programm als „das erste gesamtdeutsche Gesundheitsmagazin“ angekündigt. West-Premiere ist am Sonntag, 5. Januar 1992. Von nun an versorgen zwei Sendungen im wöchentlichen Wechsel die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Wissenswertem rund ums Thema Gesundheit. Karen Kruse moderiert weiterhin die „Visite“ aus Rostock und Heide Schaar-Jacobi den „N3 Ratgeber Medizin“ aus Hamburg. 1999 werden beide Redaktionen in Hamburg zusammengelegt und der Name „Visite“ setzt sich durch.

KAREN KRUSE MODERIERTE „VISITE“ IM DDR-FERNSEHEN UND AB 1992 IM NDR FERNSEHEN.

Das „Visite"-Team ist in ganz Norddeutschland unterwegs – von Usedom bis Göttingen nimmt sich „Visite“ der gesundheitlichen Fragen und Sorgen der Zuschauerinnen und Zuschauer an. Die Redaktion stellt aktuelle Entwicklungen in der Medizin vor, ist dabei kritisch und unabhängig. Ob neu entwickelte Medikamente, computergestützte Operationstechniken, Diagnoseverfahren, Vorsorge oder aktuelle Forschungsergebnisse – jedes Thema wird fachlich fundiert recherchiert, jeder Beitrag allgemeinverständlich produziert.

„Wenn sich Zuschauer melden und berichten, dass wir ihnen helfen konnten, ist das das Schönste für mich", sagt Vera Cordes. Sie ist seit 1998 das Gesicht der „Visite". Die gelernte Journalistin steht für einen lockeren, allgemein verständlich Stil. Für ihre Moderationen wurde sie u.a. mit dem Medienpreis der Deutschen Herzstiftung ausgezeichnet. Über die Jahre gab es zahlreiche Medienpreise für „Visite“-Sendungen und Einzelbeiträge von wissenschaftlichen Fachgesellschaften wie zum Beispiel der Neurologie, der Orthopädie, der Gynäkologie oder dem Allergologenverband, den Kinder- und Jugendärzten und vielen anderen mehr. Auch Vereine und gemeinnützige Stiftungen, die sich der Aufklärung bestimmter Krankheitsbilder verschrieben haben, würdigen die Arbeit der „Viste“-Redaktion mit ihren Auszeichnungen.

GESUNDHEIT. ERNÄHRUNG. MEDIZIN. EINE REDAKTION – VIELFÄLTIGES PROGRAMM

„VISITE“, WEGWEISER IM DSCHUNGEL DER MODERNEN MEDIZIN.

Das Gesundheitsmagazin „Visite“ informiert zu Themen aus Medizin, Gesundheit, Ernährung und Forschung und versteht sich als Wegweiser im modernen Medizin-Dschungel. Zum Auftakt jeder Sendung gibt es Neues aus Forschung und Aktuelles unter dem Motto Wissen zum Weitersagen. Im Focus steht jeweils ein Thema, das ausführlich erörtert wird. Welche Narkose ist für ältere Menschen geeignet? Wieso werden Herzinfarkte bei Frauen häufiger übersehen? Oder weshalb sind Menschen mit einem künstlichen Knie häufig unzufrieden? Auch die Medizin der Zukunft, vielversprechende Therapien oder technische Neuerungen werden unter die Lupe genommen. Und natürlich werden einzelne Krankheitsbilder erklärt. Was genau passiert im Körper und vor allem warum? Dreidimensionale Animationen helfen hier beim Verstehen der oft komplexen Vorgänge. Experten stehen der Moderatorin Vera Cordes im Studio Rede und Antwort. Studioaktionen zeigen, was jeder zu Hause selbst tun kann. Das Gespräch bietet regelmäßig ein breites Forum für Zuschauerfragen.

Unterhaltsame Highlights vieler Sendungen sind die von Madlen Zeller servierten Tipps für den Umgang mit alltäglichen Gesundheitsproblemen. Ob Obst, Gemüse, Fleisch oder Brot – welche Lebensmittel tun uns gut? Worauf muss ich beim Kauf von Medizinprodukten achten und was zum Beispiel bringen Faszienrollen? „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ – das gilt in der Medizin ganz besonders. Darum ist das fundiert recherchierte Rat geben bei Visite so wichtig. Und das völlig unabhängig von Pharmaindustrie, PR-Agenturen oder anderen Lobbyisten.

DIENSTAGS, 20.15 UHR, IM NDR FERNSEHEN
➜ NDR.DE/VISITE

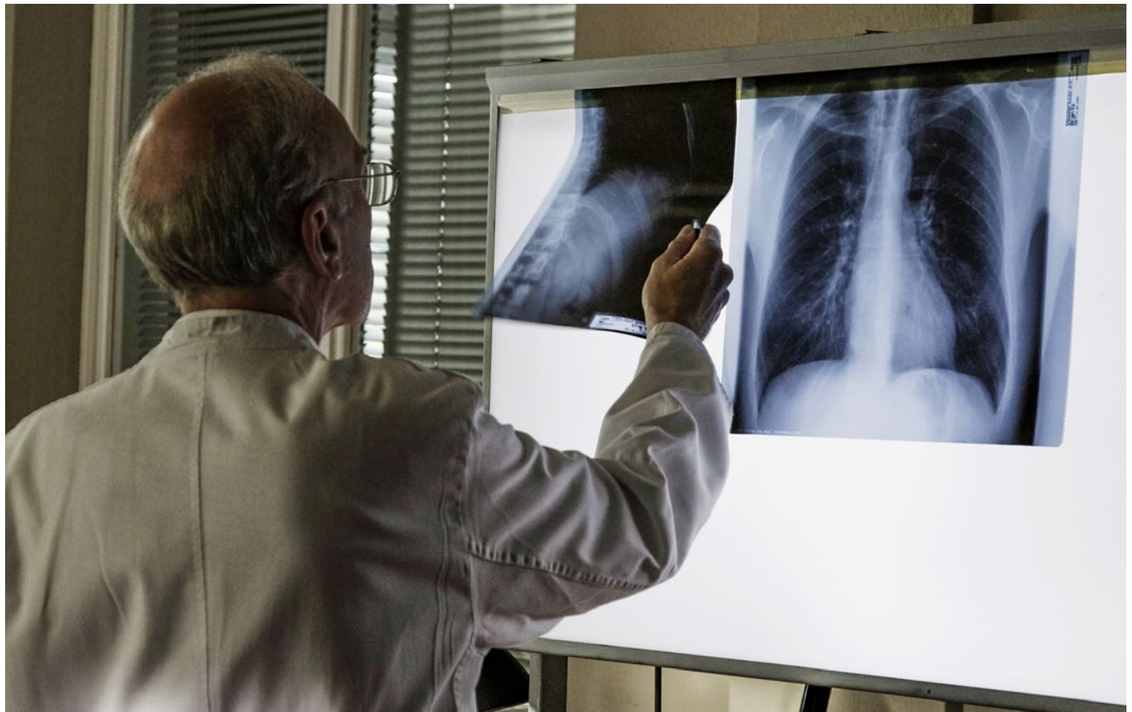
VERA CORDES

Vera Cordes ist mit Leib und Seele „Visite“-Moderatorin. Sie studierte Germanistik, Sportwissenschaft und Pädagogik in Hamburg. Parallel war sie Reporterin und freie Filmautorin für den NDR. Vera Cordes absolvierte ein Volontariat an der Axel-Springer-Journalistenschule. Vor „Visite“ arbeitete die Journalistin für verschiedene private Radiosender, wechselte dann zu RTL Nord als Moderatorin, Nachrichtenchefin und Redaktionsleiterin. 1998 kam Vera Cordes ins „Visite“-Team. Seitdem ist sie das Gesicht des Gesundheitsmagazins. Vera Cordes moderiert die Sendung, führt Gespräche mit Experten, stellt die Fragen der Zuschauer*innen macht gern selbst bei Aktionen im Studio mit.

„ABENTEUER DIAGNOSE“ – SPANNEND WIE EIN KRIMI

Bei der "Fahndung" nach der rettenden Diagnose geht es in der Medizin zu wie bei einem Kriminalfall: Es ist die Jagd nach Indizien, nach Spuren und Beweisen für die Ursache rätselhafter Beschwerden. „Abenteuer Diagnose“ erzählt wahre Patientengeschichten mit ihrem langen oft abenteuerlichen Weg bis zur richtigen Diagnose. „Abenteuer Diagnose“ ist seit mehr als zehn Jahren ein Erfolgsformat, das „Visite“ viele neue Fans auf Seiten der Zuschauerinnen und Zuschauer und in der Ärzteschaft beschert hat. Die Filme kommen sogar in der Studentenausbildung zum Einsatz. Angefangen hatte es mit dem ausgeprägten Faible der Redaktion für die populäre Fernsehserie Dr. House. Ihre Idee: „Das können wir auch, und zwar mit wahren Geschichten.“ Die Kombination aus Interviews zu realen Fällen und Spielszenen, der Einsatz von speziell komponierter Musik und 3-D-Animationen kommt beim Stammpublikum und auch jüngeren Menschen gut an. Über die Jahre haben viele Zuschauerinnen und Zuschauer auch Parallelen zu ihrer eigenen Diagnose-Odyssee entdeckt und ihren Ärzten quasi auf die Sprünge helfen können. Für 2021 sind wieder 24 neue Folgen geplant.

➜ **NDR.DE/FERNSEHEN/SENDUNGEN/VISITE/ABENTEUER-DIAGNOSE,ABENTEUERDIAGNOSE114.HTML**



„DIE ERNÄHRUNGS-DOCS“ – ESSEN ALS MEDIZIN

„Die Ernährungs-Docs“ ist eine bisher einzigartige Fernsehreihe. Hier wird Menschen geholfen, die an ihren massiven Gesundheitsproblemen fast verzweifeln. Die "Docs" Anne Fleck, Silja Schäfer, Matthias Riedl und Jörn Klasen sind allesamt erfahrene Mediziner. Sie wollen mit gezielten Ernährungs-Strategien Beschwerden deutlich verringern und Krankheiten sogar heilen. Im Januar 2015 gingen „Die Ernährungs-Docs“ erstmals auf Sendung. Es ging darum, die Möglichkeiten der Ernährungstherapie an jeweils drei konkreten Patientenfällen pro Sendung aufzuzeigen. Es war für alle Beteiligten ein spannendes Experiment: Erste Kandidatinnen und Kandidaten, die sich über einen Zeitraum von sechs Monaten von der Kamera begleitet durch „anders Essen“ selber helfen wollten, waren schnell gefunden. Aber wird sich ihr gesundheitliches Problem auch ohne Tabletten tatsächlich mess- und spürbar verbessern? Und bleiben sie wirklich über die ganze Zeit am Ball? Von der ersten Staffel an waren die Erfolge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beeindruckend. Nicht immer klappt alles reibungslos, manchmal macht das Leben den Anstrengungen der Kandidatinnen und Kandidaten einen Strich durch die Rechnung. Und es gab gerade am Anfang nicht nur Lob aus medizinischen Fachkreisen, sondern teils harsche Kritik. Schließlich haben die Ernährungs-Docs die ein oder andere althergebrachte Ernährungsregel über den Haufen geworfen.

Nach fünf Jahren können wir aber mit Stolz feststellen, vielen Menschen konnte geholfen werden. Rheumatische Erkrankungen, chronische Entzündungsherde im Körper, Hauterkrankungen wie Neurodermitis und sogar Fußpilz – das haben die Ernährungs-Docs gezeigt – lassen sich sehr gut über die Ernährung beeinflussen und deutlich mindern.

NEUE FOLGEN AB 18. JANUAR 2021,
IMMER MONTAGS AB 21 UHR IM NDR FERNSEHEN
➜ **NDR.DE/E-DOCS**

DIE ERNÄHRUNGS-DOCS

DR. ANNE FLECK

Dr. med. Anne Fleck ist seit 2015, also seit der ersten Staffel von „Die Ernährungs-Docs“ mit viel Herzblut dabei. Sie ist anerkannte Expertin auf dem Gebiet der innovativen Ernährungs- und Präventionsmedizin. Sie gehört zu den Pionieren in Deutschland, die aktuelle Forschungsergebnisse mit konventionellen Heilmethoden effektiv verbindet. Als Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie mit Expertise in der Naturheilkunde verfolgt sie einen ganzheitlich orientierten Ansatz. Sie bezeichnet sich selbst als Gesundheitsscout. Sie berät Menschen und Unternehmen aus dem In- und Ausland. Vor allem die Themen Krankheitsprävention, ganzheitliche Heilung und dauerhafte Gewichtsreduktion liegen ihr am Herzen.

DR. SILJA SCHÄFER

Dr. med. Silja Schäfer ist Fachärztin für Allgemein- und Innere Medizin mit eigener Hausarztpraxis in Kiel. Und sie ist die Neue im Team der Ernährungs-Docs. Seit vielen Jahren gehört die Ernährungsmedizin zu ihren Schwerpunkten. In ihrer ärztlichen Arbeit erlebt sie täglich, wie viele Menschen gesünder und stressfreier leben möchten und kompetente Unterstützung auf diesem Weg suchen. Silja Schäfer sieht sich als Gesundheitsmanagerin: Zuwendung, Herzenswärme und ein ganzheitlicher Blick sind für sie ebenso essenziell wie die Anwendung der aktuellsten diagnostischen Standards. Beschwerden betrachtet Silja Schäfer im Gesamtbild des ganzen Menschen. Neben der Ernährungstherapie hat sie sich in Naturheilverfahren, Akupunktur und Neuraltherapie weitergebildet.

DR. MATTHIAS RIEDL

Dr. med. Matthias Riedl ist Internist und arbeitet als Diabetologe und Ernährungsmediziner. Er geht die Behandlung von Patienten ganzheitlich und interdisziplinär an und sorgt sich besonders um die große Anzahl von Menschen mit beginnendem und bereits bestehendem Diabetes. Dass „anders Essen“ Diabetes sogar heilen kann, hat er in der Sendung „Die Ernährungs-Docs“ mehrfach unter Beweis gestellt. Da ihm in diesem Zusammenhang gerade eine bessere medizinische Versorgung Übergewichtiger am Herzen liegt, engagiert er sich auch im Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner (BDEM). Dr. Matthias Riedl ist von Anfang an bei den Ernährungs-Docs dabei.

DR. JÖRN KLASEN

Dr. med. Jörn Klasen ist Experte, wenn es um Heilen durch Ernährung geht. Als Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Magen-, Darm- und Lebererkrankungen, Arzt für Naturheilverfahren und Arzt für Anthroposophische Medizin verfolgt er einen ganzheitlichen Ansatz. Er kombiniert seit Jahrzehnten die klassische Schulmedizin mit alternativen Heilmethoden. Klasen hat schon immer über den Tellerrand der Schulmedizin hinausgeschaut. Er studierte auch Soziologie, Volkswirtschaft und Heilpädagogik, hat fünf Jahre lang mit Kindern und Jugendlichen in einem Heim gelebt und gearbeitet. Noch heute ist ihm die Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen ein besonderes Anliegen. Auch Dr. Jörn Klasen ist von der ersten Staffel an im Team der Ernährungs-Docs.

„DIE BEWEGUNGS-DOCS“: MEHR BEWEGUNG, WENIGER SCHMERZEN

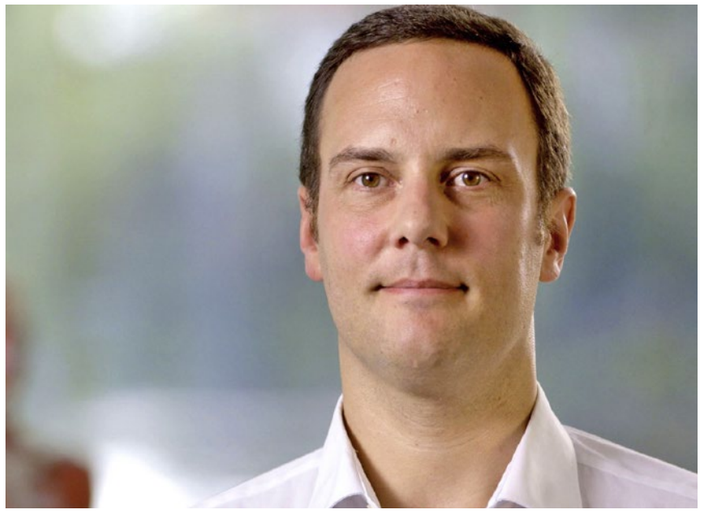
„Die Bewegungs-Docs“ versprechen Medizin, die etwas bewegt – ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen. Das zweite Ärzteteam der Hausboot-Praxis mitten in Hamburg knüpft an die Behandlungserfolge der Ernährungs-Docs an. Dr. Melanie Hümmelgen, Dr. Helge Riepenhof und Dr. Christian Sturm helfen Menschen, die an ihren Gesundheitsproblemen fast verzweifeln. Die erfahrenen Mediziner zeigen, wie mit gezielten Bewegungstherapien Symptome schwinden und Krankheiten sogar geheilt werden können. 2018 lief die erste Staffel der Bewegungs-Docs. Auch hier zeigt sich in jeder neuen Staffel, dass es sich lohnt, gezielt zu trainieren. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die den Empfehlungen der Bewegungs-Docs gefolgt sind, hatten Erfolg: mehr Freude am Leben, mehr Beweglichkeit, mehr Luft zum Atmen und weniger Schmerzen.

NEUE FOLGEN AB 1. MÄRZ 2021,
IMMER MONTAGS AB 21 UHR IM NDR FERNSEHEN
➜ NDR.DE/B-DOCS

DIE BEWEGUNGS-DOCS

DR. MELANIE HÜMMELGEN

Dr. med. Melanie Hümmelgen hat viele Jahre in großen Unikliniken gearbeitet. Aus ihrer eigenen Praxis kennt die Internistin und Kardiologin die Möglichkeiten der modernen Hochleistungs-Medizin – sie weiß aber auch, wie unzulänglich die Behandlung bleibt, wenn man Erkrankungen nur als technische Defekte des Körpers sieht. Denn sie haben immer mit dem ganzen Menschen zu tun. Dr. Hümmelgen begleitet Patientinnen und Patienten nach dramatischen Ereignissen wie einem Herzinfarkt oder mit chronischen Problemen wie Diabetes oder Adipositas auf dem Weg in ein gesünderes und glücklicheres Leben. Dabei vertrauen sie und ihr Team auf die Kraft der Bewegung. Auch privat setzt die auf Bewegung: Laufen, Radfahren, Schwimmen und um jeden Tag auf 10.000 Schritte zu kommen, geht sie zu Fuß zur Arbeit und meidet Aufzüge. Dr. Hümmelgen ist seit der ersten Staffel in 2018 im Team der Bewegungs-Docs.



DR. CHRISTIAN STURM

Dr. Christian Sturm ist Orthopäde und Unfallchirurg, zudem Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Seit Langem ist er Verfechter eines ganzheitlichen Ansatzes. Ein besonderes Anliegen ist es ihm, die bewegungstherapeutischen Maßnahmen auszuschöpfen, bevor operiert wird. Ebenso setzt Sturm sich dafür ein, unumgängliche Operationen therapeutisch sorgfältig vor- und nachzubereiten. Durch seine Zusatzqualifikationen in spezieller Schmerztherapie und Manueller Medizin hat er den „richtigen Griff" und kennt handfeste Behandlungsstrategien. Sturm ist Mitglied medizinischer Fachgesellschaften und engagiert sich besonders für die Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation. In seiner Freizeit nimmt er an Hindernisläufen und Triathlons teil. Dr. Sturm gehört von Beginn an zum Team der Bewegungs-Docs.

DR. HELGE RIEPENHOF

Dr. med. Helge Riepenhof ist als Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin weltweit herumgekommen. Er wirkte als Mannschaftsarzt bei Fußball-Spitzenklubs wie AS Rom, beim englischen Premier League Club Brighton & Hove Albion, war mehrmals im deutschen Ärzteteam bei den Olympischen Spielen dabei und berät Profis der US-Basketballliga NBA. Verletzungen nachhaltig kurieren – besser noch: von vornherein vermeiden –, das liegt ihm am Herzen. Bis heute betreut er Amateure und Profis, unterscheidet nicht zwischen Superstar und Kassenpatient. Sein Ansatz: bestmögliche Medizin für alle! Wissenschaftlich hat sich der gebürtige Osnabrücker im Bereich des Sports auf Prävention, Rehabilitation, konservative Behandlungsweisen und auf das Thema Leistungsdiagnostik spezialisiert. Privat ist er natürlich auch sportlich drauf. Er fährt fast täglich Rennrad, spielt Fußball und Tennis – und wenn er noch Zeit findet, geht er Kitesurfen.

„DR. WIMMER TALK: WISSEN IST DIE BESTE MEDIZIN“

Wenn der Hamburger Dr. Johannes Wimmer über Gesundheit spricht, macht er das mit viel Humor und vor allem so, dass ihn alle verstehen. Im Juli 2020 lädt er erstmals ein zum: „Dr. Wimmer Talk: Wissen ist die beste Medizin“. Der Mediziner und Wissenschaftler begrüßt in seiner innovativen Gesprächsrunde prominente und überraschende Gäste. Es geht um fiese Zecken und Mücken, die übermächtige Droge Zucker, nervige Nackenschmerzen – und um alles, was uns gesund hält und macht. Dabei klärt die Runde komische Missverständnisse oder fatale Irrtümer und bietet mit anschaulichen Aktionen alltagstaugliche Tipps.

In der Reihe „Dr. Wimmer: Wissen ist die beste Medizin“ erklärt der Arzt auf seine lebensfrohe, humorvolle Art medizinische Einzelthemen. Ob der Rücken, Arthrose oder Hormone – oft sind medizinische Erläuterungen für Patienten nicht verständlich. Besser aufzuklären und Wissen einprägsam zu vermitteln, ist das Ziel dieser Reihe.

„DR. WIMMER TALK: WISSEN IST DIE BESTE MEDIZIN“ ZUM THEMA GLÜCK UND WEIHNACHTSSTRESS AM 15. UND 22. DEZEMBER 2020, 21 UHR IM NDR FERNSEHEN.

➜ **NDR.DE/FERNSEHEN/SENDUNGEN/DR-WIMMER-TALK-WISSEN-IST-DIE-BESTE-MEDIZIN,SENDUNG1054102.HTML**

➜ **ARDMEDIATHEK.DE/NDR/SENDUNG/DR-WIMMER-WISSEN-IST-DIE-BESTE-MEDIZIN/Y3JPZD0VL25KCI5KZS8XNTC4/**

DR. JOHANNES WIMMER

Dr. Johannes Wimmer wurde 1983 in Hamburg geboren. Er absolvierte sein Medizinstudium an der Philipps-Universität Marburg sowie an der Universität Lübeck. Sein praktisches Jahr führte ihn unter anderem nach Südafrika, Australien und China. Während seiner praktischen Tätigkeit als Arzt setzte Wimmer einen Arbeitsschwerpunkt auf die Arzt-Patienten-Kommunikation. Seit 2016 ist er regelmäßig im NDR Fernsehen zu sehen. Ob in der Fernsehsendung „Visite“, im neuen YouTube-Kanal „NDR Gesund mit Dr. Wimmer“ oder in „Dr. Wimmer Talk“ – der beliebte Arzt erklärt Medizin in einfachen und einprägsamen Worten.

DANKE FÜR 50 JAHRE VERTRAUEN

So alt und doch so modern, das haben wir nicht allein geschafft! Das haben wir auch unseren Zuschauerinnen und Zuschauern zu verdanken, die uns kritisch, aufmunternd, mit relevanten Fragen und Ratschlägen begleiten. Viele vertrauen uns so sehr, dass sie uns für unsere Beiträge in ihr Leben lassen. Vor der Kamera erzählen Menschen von Schmerzen und Rückschlägen und öffnen sich für die „Visite“ und damit einem großen Fernsehpublikum mit ihrer oft dramatischen Krankheitsgeschichte. Mit ihren ganz persönlichen Schilderungen helfen uns die Betroffenen, Geschichten lebensnah zu erzählen und vielen anderen Menschen, die eigene Krankheit zu erkennen, zu bekämpfen oder mit ihr zu leben.

Zu zahlreichen Ärztinnen und Ärzten, Praxen und Kliniken konnte die „Visite“-Redaktion über die vielen Jahre hinweg eine Partnerschaft auf Augenhöhe aufbauen. Nur durch dieses Vertrauensverhältnis ist es möglich, dass die Journalistinnen und Journalisten aus dem „Visite“-Team nahezu überall drehen dürfen, sei es bei Untersuchungen oder bei Operationen. Die Ärztinnen und Ärzte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nehmen sich Zeit für ausführliche Interviews, stehen uns bei kritischen Fragen vor der Kamera Rede und Antwort und scheuen sich nicht, bei strittigen Themen mit Mut den Finger in die Wunde zu legen.

Dank des Vertrauens und der Unterstützung von Fachleuten und Zuschauern, konnten wir den Anspruch und die journalistische Qualität der Sendung steigern. Ohne diese partnerschaftliche Zusammenarbeit würde es das Gesundheitsmagazin in seiner heutigen Form nicht geben, wäre die 50-jährige Dame nicht so modern, Trend setzend und erfolgreich!

Friederike Krumme
Redaktionsleiterin „Visite“

NDR FERNSEHEN

HERAUSGEBER
NDR PRESSE UND INFORMATION
LARA LOUWIEN 040 4156-2312
PRESSE@NDR.DE **NDR.DE/PRESSE**
ARD-FOTO.DE
MITARBEIT SUSANNE BROCKMANN, MADLEN ZELLER

NDR MARKENDESIGN
LAYOUT NODESIGN
LITHO LAUDERT GMBH + CO. KG
BILDNACHWEISE HENDRIK LÜDERS | NDR (TITEL, UMSCHLAG, 11, 24); S.2+3: NONFICTIONPLANET (2); PETER LUND; S. 4: CHRISTIAN SPIELMANN | NDR; S. 8: MEDSERVATION & SPACER; S. 10: HORST DZIKOWSKI | MDR | DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV; S. 13: CHAIWATPHOTOS; ULLA BRAUER | NDR (U.); S. 14 + 15: ANDREAS REHMANN | NDR; CLAUDIA TIMMANN | NDR; S. 16 + 17: NONFICTION-PLANET (3); CLAUDIA TIMMANN | NDR; S. 18 + 19: NONFICTION-PLANET (2); SVEA KOEHLMOOS; S. 20 + 21: FREDERIK BRANDT; NONFICTIONPLANET (2); S. 23: NDR; S. 25: IAN LISHMAN